

Prof. Dr. Alfred Toth

Vermittlung zwischen Selbst- und Nicht-Selbsttransjanzenz

1. In Toth (2015) war zwischen selbst- und nicht-selbsttransjazenten Systemen, Abbildungen und Repertoires unterschieden worden. Während die ersteren ihre Transjazenz der Objektivität der Übereckrelationalität verdanken, verdanken die letzteren ihre Transjazenz der Objektivität der Orientiertheit, d.h. der Funktion zwischen dem System und seinem ontischen Ort relativ zu mindestens einer Referenzumgebung. Wie im folgenden gezeigt werden kann, gibt es zwischen den beiden Formen von Transjazenz eine ontische Vermittlung.

2.1. Colinearität mit Selbsttransjazenz



Cour de la Ferme Saint-Lazare, Paris

2.2. Colinearität mit Nicht-Selbsttransjanzenz



Rue Brillat-Savarin, Paris

2.3. Colinearität mit Vermittlung von Selbst- und Nicht-Selbsttransjanzenz



Rue Henri Becque, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Selbsttransjazen, Nicht-Selbsttransjazen und Nicht-Transjazen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

15.9.2015